

# Hand in Hand

Künstler aus Burkina Faso stellen Ende September aus

sz Siegen. Mehr als 100 beeindruckende Gemälde, geheimnisvolle Masken, faszinierende Tänze, dazu die eingängigen Rhythmen und Klänge von Djembe und Balafon: Vom 23. September bis 1. Oktober werden Künstler aus Burkina Faso auf Einladung des Kreises Siegen-Wittgenstein und der Stiftung Kirchmann für Afrika ein Stück westafrikanischer Kultur in unsere Region bringen. Im Zentrum von „Main dans la Main“ („Hand in Hand“), wie das vom Auswärtigen Amt und anderem Sponsoren unterstützte Kultur- und Begegnungsprojekt heißt, stehen zwei Schwerpunkte: Die Ausstellung hochwertiger Gemälde von Künstlern aus dem westafrikanischen Land in Siegen und die Begegnung zahlreicher Schüler hiesiger Gesamtschulen mit insgesamt zehn Künstlern aus Burkina Faso im Rahmen von Projekttagen.

Landrat Paul Breuer: „Auf die Arbeit der Stiftung Kirchmann für Afrika sind wir in Zusammenhang mit unserer Partnerschaft mit Israel aufmerksam gewor-

den. Burkina Faso gehört zu den ärmsten Ländern unserer Welt. Gerade für uns in Europa ist Solidarität ein hochaktuelles Thema. Mit diesem Projekt wollen wir ein Signal für einen bewussten Umgang mit globaler Verantwortung setzen, jungen und älteren Menschen die Schönheit und den Reichtum einer spannenden Kultur näher bringen und zugleich ganz unmittelbar zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in der Heimat der Künstler beitragen.“

In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Siegen werden vom 23. bis zum 30. September im Kundenzentrum der Sparkasse in der Siegener Morleystraße rund 120 Gemälde von neun verschiedenen Künstlern in der Ausstellung „Masques – hinter der Maske / Kunst, Solidarität & Burkina“ zu sehen sein und dort verkauft. Allesamt haben die Bilder gemeinsam, dass sie den Betrachter in ihren Bann ziehen und ihm einen authentischen Einblick in die faszinierende Kultur Westafrikas gewähren.

SZ 04.09.12